

2013 haben die Projektpartner praktische Aufgaben in ihren Projektteilen realisiert und die grenzübergreifende Zusammenarbeit in Bezug auf die Erarbeitung von qualitativen Ergebnissen im Projekt EuRegioVital(e)2011 fortgesetzt.

Aktivitäten der Projektpartner

Die Gemeinde Stara Kamienica hat ihre kurbäderbezogene Architektur und gesundheitstouristische Infrastruktur erfolgreich ausgebaut. In den schönsten Aussichtspunkten der Gemeinde sind 10 gleich ausgestattete Erholungsplätze entstanden: überdachte Tische, Bänke und zweisprachige Informationstafeln. Im Dorf Kopaniec wurden Restaurationsarbeiten an 3 stilvollen Litfaßsäulen durchgeführt und es wurden Räume für die Stelle zur Förderung des Gesundheitstourismus an der Caspar-David-Friedrich-Schule aufgebaut. Für die Stelle wurden Möbel, Computer, Beschallung, sportliche Ausrüstung sowie ein Entsafter mit Zubehör eingekauft. Jetzt verfügt die Stelle über Räumlichkeiten und ein qualifiziertes Fachpersonal, das zur Zeit mit Hilfe von der erworbenen Ausstattung ein Bildungsangebot für den gesundheitstouristischen Sektor entwickelt. Es werden u.a. solche Formen angeboten wie: Ski-Laufen, Nordic Walking, Radausflüge, Natur- und landeskundliche Wanderungen, rationelle Ernährungsweise, Pflanzenheilkunde, Tai-Chi, Pilates, Massagen, Musiktherapie, Klangtherapie, Coaching. Bei der Angebotsentwicklung werden Empfehlungen und Abstimmungen berücksichtigt, die auf den Studien- und Arbeitstreffen sowie Workshops ausgearbeitet worden sind.



Das Isergebirgischen Zentrum für Pulmonologie und Chemotherapie "Izer-Med" GmbH mit Sitz in Szklarska Poręba hat zwei Parkliegehallen revitalisiert. Die Parkliegehallen konnten dadurch ihre gesundheits- und erholungsbezogene Funktionen unter Berücksichtigung der aktuellen Gesundheitstrends zurückgewinnen.

Die ABS Robur Zittau GmbH hat an einem Robur-Fahrzeug Restaurationsarbeiten durchgeführt mit dem Ziel, in dem Info- oder Gesundheitsmobil TO²UREGIO ein Lehr- Demozentrum für Touristik zu errichten. Das historische Mehrzweckfahrzeug hat seinen Aufbau beibehalten, aber im Inneren wurde es mit moderner Bildungstechnik ausgestattet, die ermöglicht, den Unterricht unter freiem Himmel zu erteilen. Dieses TO²UREGIO-Fahrzeug wird zur Förderung einer gesunden Lebensweise und Vorstellung des gesundheitstouristischen Angebots auf dem Fördergebiet eingesetzt.

Darüber hinaus wird von der ABS Robur Zittau GmbH ein Museumskonzept „Von der Schwerindustrie bis zur sauberen Industrie des Kur- und Gesundheitstourismus“ entwickelt. Diese Aktivität soll einen institutionellen Rahmen zur Implementierung des industriekulturellen Zentrums bilden, das sich mit Koordinierungs-

maßnahmen bei dem Umwandlungsprozess des postindustriellen Erbes in attraktive touristische Objekte beschäftigen wird. Diese Aktivität entwickelt sich auf breiter Grundlage, die von Seite der sächsischen Verwaltungsbehörden, Eigentümer von den alten Industrieobjekten, Museumsvertreter, nichtstaatlichen Organisationen und Einrichtungen grenzübergreifend entsteht, um das Industrieerbe für touristische und kulturelle Zwecke in Anspruch zu nehmen. Im Laufe von weiterführenden Gesprächen wurden Ideen gesammelt und es wurde nach Wegen gesucht, die ermöglichen, interaktive Elemente zur besseren Veranschaulichung und Erlebbarkeit unter Berücksichtigung der industriellen Epochen und Spezifika in der Region, zu präsentieren.

Die Gemeinde Oybin hat notwendige Unterlagen für die Prädikatisierung des Ortes als Kurort vorbereitet und ein Fitness-Konzept für den Gesundheitstourismus und dessen Vernetzung in der Euroregion Neisse erarbeitet. Analysen und Berichte werden von einer Firma aus Leipzig (Gesellschaft für Unternehmensberatung und betrieblich angewandte Mathematik GmbH) erstellt.

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

2013 haben die Partner eine vielschichtige grenzüberschreitende Arbeit geführt, die aufgrund der Studien- und Arbeitstreffen über den Abbau von nationalen Standards im Gesundheitstourismus sowie durch Workshops auf denen die besten musterhaften gesundheits-touristischen Angebote auf dem Fördergebiet vorgestellt wurden, zustande kam.

In den Treffen, die beiderseits der Grenze stattgefunden haben, haben das gemeinsame Personal im Projekt sowie Vertreter der kooperierenden Partner, die sich für die Entwicklung des Gesundheitstourismus einsetzen, teilgenommen. Während der Beratungen haben die Partner eigene touristische Potenziale, gesundheitliche Vorzüge des Fördergebiets identifiziert. Es wurden Musterbeispiele von fertigen Angeboten im Gesundheitstourismus und deren Vermarktung vorgestellt sowie Möglichkeiten für die grenzüberschreitende Vernetzung der Angebote analysiert. Zu den Treffen wurden Experten eingeladen, die u.a. über moderne Trends im Gesundheitstourismus, Marktpräsenz, wirksame Marketingstrategien und wirtschaftliche Vorteile im Netzwerk von gesundheitstouristischen Angeboten vorgetragen haben. Durch die Treffen kam es zum Austausch von interkulturellen Kompetenzen und Wissen über nationale Qualitätsstandards für das fachkundige Betreuungspersonal im Gesundheitstourismus. Während der Treffen und Workshops standen folgende Themen an der Tagesordnung:

- „SinnReich Oberlausitz Gesundheit – Erlebnis – Bildung – Tourismus. Alleinstellungsmerkmal und gemeinsame Positionierung“. Ein Workshop zur Obermühle Görlitz am 21.02.2013
- „Die Stelle zur Förderung des Gesundheitstourismus - ein Potential des grenzübergreifenden Gesundheitstourismus“. Ein Studien- und Arbeitstreffen in Isergebirgische Kunstgalerie in Kromňov, der Gemeinde Stara Kamienica am 18.03.2013
- „Vital Weekend. Ein Angebot der Gemeinde Oybin“. Ein Studien- und Arbeitstreffen in Oybin am 05.07.2013
- „Grenzüberschreitende gesundheitstouristische Angebote (best-practice) im Landkreis Görlitz“. Ein Workshop in der Gemeinde Königshain im Barockschlosskomplex und auf dem Granitberg Königshain am 27.08.2013

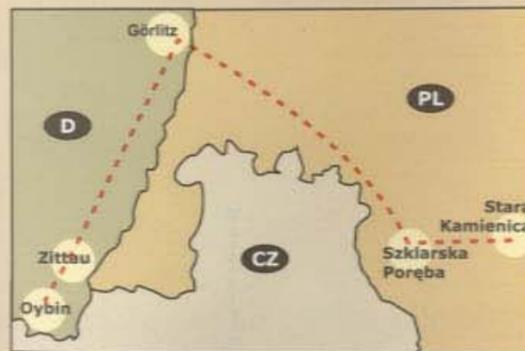
- „Die Region um Zittau – Von der Industrie zum Tourismus“. Ein Workshop in Zittau über das Olbersdorfer Erholungsgebiet – ein altes sehenswertes Industrieobjekt und Museum für Technik Hirschfelde am 18.09.2013
- „Natürlich und gesund heilen und kochen mit Kräutern“. Ein Studien- und Arbeitstreffen in der Gemeinde Hainewalde am 14.10.2013
- „Die Liegehallen von Szklarska Poręba – eine neue gesundheitsbezogene Infrastruktur auf dem Fördergebiet“. Ein Studien- und Arbeitstreffen am 19.11.2013
- „Die Stelle zur Förderung des Gesundheitstourismus – Entwicklungsmöglichkeiten des Projekts EuRegioVital(e)2011“. Ein Studien- und Arbeitstreffen an der Caspar-David-Friedrich-Grundschule in Kopaniec, in der Gemeinde Stara Kamienica, geplant am 05.12.2013.

Qualitative Ergebnisse des Projekts

Das Ziel des Projekts EuRegioVital(e)2011 und der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit der Projektpartner ist die Vernetzung eines gemeinsamen Angebots im Gesundheitstourismus. Das Ziel wird durch die Erarbeitung von qualitativen Ergebnissen des Projekts erreicht und es umfasst zwei Bereiche:

- Schaffen von neuen Mechanismen für die grenzübergreifende Partnerschaft mit dem Ziel, Potentiale der einzelnen Partner und gesundheitstouristischen Angeboten zu vernetzen – die Aufgabe ist in der Realisierung
- Erarbeitung gemeinsamer Standards im Gesundheitstourismus, die für beide Länder gelten – die Aktivität wurde für die Umsetzung im Jahr 2014 eingeplant.

Die Qualitätsstandards des Projekts werden den Ortsgemeinschaften während der Abschlusskonferenz vorgestellt.



Partnerzy projektu:



Gmina Stara Kamienica



Centrum Centrum Pulmonologii i Chemoterapii "Izer-Med" Sp. z o.o. w Szklarskiej Porębie



Gemeinde Oybin



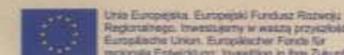
ABS Robur GmbH Zittau



www.euregiovitale2011.eu

EuRegioVital(e)2011

Region w ruchu.
Region in Bewegung.



Projekt współfinansowany przez Unię Europejską ze środków Europejskiego Funduszu Rozwoju Regionalnego w ramach Programu Operacyjnego Wzrosty Współpracy Transgranicznej Polska - Saksonia 2007-2013



W roku 2013 Partnerzy Współpracy realizowali zadania rzeczowe zaplanowane w swoich częściach projektu oraz kontynuowali współpracę transgraniczną skierowaną na wypracowanie rezultatów jakościowych projektu EuRegioVital(e)2011.



Łąka Leżaski, Północ



Łąka Leżaski, Północ

Niepowtarzalny krajobraz i klimat Gór Izerskich - walory turystyki zdrowotnej Gminy Stara Kamienica

Działania rzeczowe Partnerów Współpracy

Gmina Stara Kamienica rozbudowała małą architekturę uzdrowiskową i infrastrukturę turystyki zdrowotnej. W najpiękniejszych widokowo miejscach wybudowano 10 miejsc do wypoczynku o jednakowym module: zadaszone stoły, ławki i dwujęzyczne tablice informacyjne. We wsi Kopaniec zrewitalizowano 3 stylowe słupy ogłoszeniowe oraz wybudowano pomieszczenia Punktu Promocji Turystyki Zdrowotnej przy Szkole Podstawowej im. Caspara Davida Friedricha. Do Punktu Promocji zakupiono meble, sprzęt komputerowy, nagłośnienie, sprzęt sportowy oraz sokowirówkę wraz z osprzętem. Punkt Promocji Turystyki Zdrowotnej posiada potencjał lokalowy i wykwalifikowany personel, który na bazie zakupionego sprzętu tworzy obecnie ofertę edukacyjną turystyki zdrowotnej. Propozycja oferty obejmuje m. in. narciarstwo biegowe, nordic walking, wycieczki rowerowe, wędrówki przyrodnicze i krajoznawcze, zasady zdrowego żywienia, zielarstwo, tai-chi, pilates, masaże, muzykoterapię, terapię dźwiękiem, coaching. Zespół przygotowujący ofertę uwzględnił rekomendacje i uzgodnienia wypracowane na spotkaniach studyjno roboczych i warsztatach.



Miejsce do wypoczynku w Starej Kamienicy Zrewitalizowane słupy ogłoszeniowe w Kopańcu

Izerskie Centrum Pulmonologii i Chemioterapii "Izer - Med" Sp. z o.o. w Szklarskiej Porębie zrewitalizowało dwie leżakownie na terenie przyszpitalnego założenia parkowego. Leżakowniom zostały przywrócone funkcje zdrowotno-rekreacyjne z uwzględnieniem aktualnych trendów zdrowotnych.



Przekazanie do eksploatacji leżakowni w Szklarskiej Porębie przez Partnerów Projektu

ABS Robur Zittau GmbH zaadoptował pojazd marki Robur na Mobilne Transgraniczne Centrum Edukacji Turystycznej zwane pojazdem prozdrowotnym TO[®]UREGIO albo Infomobilem. Pojazd TO[®]UREGIO zachował swój historyczny wygląd natomiast wewnątrz wyposażony jest w nowoczesny sprzęt edukacyjny przystosowany do prowadzenia zajęć na świeżym powietrzu. TO[®]UREGIO będzie wykorzystywany do promocji zdrowego stylu życia i ofert turystyki zdrowotnej obszaru wsparcia.



Pojazd TO[®]UREGIO

Ponadto ABS Robur Zittau GmbH opracowuje koncepcję interaktywnego muzeum „Od przemysłu ciężkiego do czystego przemysłu turystyki zdrowotnej”. Celem tego działania jest wypracowanie instytucjonalnej ścieżki utworzenia Centrum Przemysłowo Kulturalnego, które koordynowałoby współczesne procesy transformacji dziedzictwa postindustrialnego w atrakcyjne obiekty turystyczne.

Działanie jest realizowane w szerokiej konsultacji z przedstawicielami administracji saksońskiej, z właścicielami obiektów postindustrialnych, przedstawicielami muzeów, organizacji pozarządowych i instytucji z obu stron granicy działającymi na rzecz zagospodarowania dziedzictwa postindustrialnego do celów turystycznych i kulturalnych. W ramach konsultacji gromadzono pomysły i poszukiwano metod interaktywnej prezentacji specyfiki „epok przemysłowych” regionu, dla lepszego ilustrowania i doświadczania przeszłości.

Gmina Oybin opracowywała Operat uzdrowiskowy oraz Koncepcję rozwoju turystyki zdrowotnej i oferty fitness oraz tryb jej transgranicznego urynkowienia i usieciowienia w Euroregionie Nysa. Prace studialne są wykonywane przez firmę konsultingową GBM z Lipska (Gesellschaft für Unternehmensberatung und betrieblich angewandte Mathematik GmbH).

Współpraca transgraniczna

W roku 2013 Partnerzy prowadzili intensywną współpracę transgraniczną poprzez organizację spotkań studyjno roboczych o tematyce związanej z niwelowaniem różnic w narodowych standardach turystyki zdrowotnej oraz warsztatów na których prezentowano najlepsze przykłady ofert turystyki zdrowotnej na obszarze wsparcia.

W spotkaniach, które odbywały się po obu stronach granicy, uczestniczył Wspólny Personel Projektu oraz aktywni przedstawiciele Partnerów Współpracy zaangażowani w rozwój turystyki zdrowotnej. W trakcie spotkań partnerzy identyfikowali własny potencjał turystyczny, walory przyrodolecnicze na obszarze wsparcia, prezentowali najlepsze przykłady wypracowanych ofert turystyki zdrowotnej, sposoby ich urynkowienia oraz analizowali możliwości transgranicznego usieciowienia oferty.

Do udziału w spotkaniach zapraszani byli eksperci, którzy prowadzili wykłady m.in. o współczesnych trendach turystyki zdrowotnej, zasadach zintegrowanej promocji i skutecznym marketingu oraz o ekonomicznych korzyściach transgranicznego usieciowienia oferty turystyki zdrowotnej. Dzięki spotkaniom nastąpił transfer kompetencji interkulturowych oraz wzajemny transfer wiedzy o narodowych standardach jakości usług i kadr dla obsługi turystyki zdrowotnej. Tematami przewodnimi spotkań i warsztatów były:

„Królestwo Zmysłów Łużyce Górne - Zdrowie - Przygoda - Nauka - Turystyka /Unikalna cecha oferty własnej, a wspólne występowanie na rynku”. Warsztaty w Görlitz 21.02.2013 r.



„Punkt Promocji Turystyki Zdrowotnej- potencjał transgranicznej turystyki zdrowotnej”. Spotkanie studyjno robocze w Artystycznej Galerii Izerskiej w Krompolu, Gmina Stara Kamienica 18.03.2013 r.



„Oferta Vital Weekend Gminy Oybin”. Spotkanie studyjno robocze w Oybin 5.07.2013 r.



„Transgraniczna oferta turystyki zdrowotnej (best-practice) w powiecie Görlitz”. Warsztaty w Gminie Königshain w kompleksie zamkowym Barackschlosskomplex i Muzeum Granitu na Górze Königshain 27.08.2013 r.



„Region Zittau - od przemysłu do turystyki”. Warsztaty w Zittau z trasą: Oaza Rekreacyjna Olbersdorf, Zabytek Techniki i Muzeum Elektryki Hirschfelde 18.09.2013 r.



„Naturalne oraz zdrowe gotowanie i leczenie ziołami”. Spotkanie studyjno robocze w Gminie Hainewalde 14.10.2013 r.



„Leżakownie w Szklarskiej Porębie - nowa infrastruktura zdrowotna na obszarze wsparcia”. Spotkanie studyjno robocze 19.11.2013 r.



„Punkt Promocji Turystyki Zdrowotnej - możliwości rozwoju projektu EuRegioVital(e)2011”. Spotkanie studyjno robocze w Szkole Podstawowej im. Caspara Davida Friedricha w Kopańcu, Gmina Stara Kamienica zaplanowane na 5.12.2013 r.



Jakościowe rezultaty projektu

Celem projektu EuRegioVital(e)2011 i współpracy transgranicznej Partnerów jest usieciowienie wspólnej oferty turystyki zdrowotnej. Cel ten zostanie osiągnięty poprzez wypracowanie jakościowych rezultatów projektu, które obejmują dwa komponenty:

- stworzenie nowych mechanizmów transgranicznego partnerstwa w celu powiązania potencjału partnerów i oferty turystyki zdrowotnej - działanie w realizacji,
- wypracowanie na podstawie analiz porównawczych narodowych standardów, wspólnych standardów w sektorze turystyki zdrowotnej, które będą odpowiadać obu krajom - działanie zaplanowane do realizacji w roku 2014.

Rezultaty jakościowe projektu zostaną zaprezentowane społeczności lokalnym na konferencji podsumowującej projekt.